Chères collègues [...] = Liebe Kolleginnen [...]

Autor(en): **Balmer, Erika**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

N° 1 Januar/janvier 1988

Zentralsekretariat
Secrétariat central
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40
Öffnungszeiten: Mo–Do 9–11 + 14–17 Uhr, Fr 9–11 Uhr
Heures d'ouverture: lu–je 9–11 + 14–17 h, ve 9–11 h

Deutschsprachige Redaktorin:
Barbara Lüthi-Reutlinger,
Hochrütiring 17, 6005 Luzern 041 41 82 61

Rédactrice de langue française:
Hélène Grand-Greub
Avenue Haldimand 2, 1400 Yverdon 024 21 12 68

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces
Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Inseratenschluss: 5. des Vormonats
Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année
Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.–
Mitglieder / Membres Fr. 37.–
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

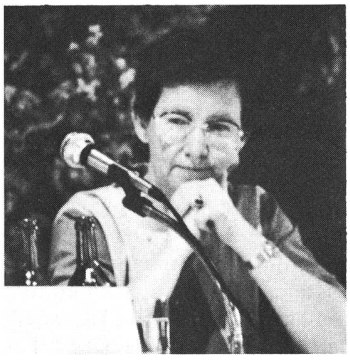
Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

1 Editorial
2 Magnésium et grossesse
4 Le magnésium en obstétrique
6 La santé pour tous en l'an 2000
7 Les écoles de sages-femmes manquent de personnel
10 Les directrices d'école se présentent à vous
Die Schulleiterinnen stellen sich vor
11 Medikamentöse Wehenhemmung in der Schwangerschaft
14 Magnesium in der Geburtshilfe
17 Sterilität – was nun?
18 Monica und Hanna – Interviews mit zwei kinderlosen Frauen
19 Gesundheit 2000
Aus den Hebammenschulen
20 Lesetips
22 Verbandsnachrichten / Nouvelles de l'Association
Tagung

Foto Titelseite:
Fotoarchiv SRK Bern

Redaktionsschluss:
anderthalb Monate vor Erscheinen der Zeitung
Clôture de la rédaction:
un mois et demi avant la parution



Chères collègues,

Ce matin, la campagne couverte de givre annonce que l'hiver approche, et avec lui la fin de cette année et le début d'une année nouvelle. Le changement d'année nous donne l'occasion de jeter un coup d'œil en arrière et en avant, cela dans notre vie privée et professionnelle, comme dans la vie de notre association: où en suis-je? Où en sommes-nous dans ce monde qui change si vite?

Au fait, plutôt que d'«être» à un endroit donné, ne devrions-nous pas avancer constamment? Ne devrions-nous pas, n'aimerions-nous pas mener à bien ce que nous avons commencé, faire de courageux pas en avant, entreprendre des réalisations nouvelles?

Pour beaucoup d'entre nous, rien de plus vrai: nous travaillons, nous nous engageons avec enthousiasme partout où il est question de promouvoir le bien-être physique et mental de la mère, de l'enfant et de la famille, ou d'améliorer et de défendre notre statut professionnel.

Mais parfois la force nous manque, nous ne pouvons plus avancer, nous regardons davantage en arrière qu'en avant. Rappelons-nous alors les paroles de Dietrich Bonhoeffer:

«Entre les mains de puissances bienveillantes
nous attendons sans peur, quoi qu'il arrive.
Dieu est à nos côtés matin et soir
et, c'est sûr, à l'aube de chaque nouveau jour.»

Que vous soyez «en route» ou «arrêtées», je vous souhaite à toutes une très bonne année 1988.

Erika Balmer présidente centrale

Liebe Kolleginnen

Ein Rauhreifmorgen erinnert mich an den kommenden Winter, ans Jahresende und ans neue Jahr. Jahreswende bedeutet Rückblick und Ausblick – aufs persönliche Leben, aufs Berufs- und Verbandsleben. Wo stehe ich? Wo stehen wir in dieser sich so rasch wandelnden Zeit? Stehen? Sollten wir uns nicht vorwärts bewegen, im persönlichen Lebensbereich, im Beruf, als Verband? Sollten und möchten wir nicht Angefangenes zu einem möglichst guten Ende bringen, mutige Schritte vorwärts tun, Neues in Angriff nehmen? Für viele von uns ist dies das Naheliegendste! Wir sind bereit und motiviert zu arbeiten und uns einzusetzen, wo immer es um das physische und psychische Wohlergehen von Mutter, Kind und der Familie überhaupt geht und um die Förderung und Festigung unseres Berufsstandes.

Was aber, wenn unsere Kräfte nicht mehr reichen, um vorwärts zu gehen? Wenn wir stillestehen müssen, wenn wir öfter und vermehrt zurück- als vorwärtsblicken? Vielleicht hat der bekannte Vers von Dietrich Bonhoeffer für uns alle seine Bedeutung:

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

So wünsche ich Ihnen allen von Herzen, den Vorwärtsgehenden und den Stillestehenden, dass 1988 für Sie alle ein gutes neues Jahr sein wird.

Erika Balmer Zentralpräsidentin